

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Vorwort	1	Infos aus der Veteranenvereinigung	5
Infos aus dem Vorstand	1	Infos aus Vereinen und Verbänden	6
Infos aus der Musikkommission	3	Dies und das...	7
Bildung	4		

Vorwort

Liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Freunde des Zürcher Blasmusikverbandes

Ich freue mich, euch hiermit die erste Ausgabe des ZBV-Newsletters im Jahr 2014 zukommen zu lassen. Die ersten Jahreskonzerte und Generalversammlungen sind bereits wieder vorbei, die Vereine sind also längst ins neue Jahr gestartet. Auch beim Zürcher Blasmusikverband hat sich in der Zwischenzeit einiges getan. Mit diesem Newsletter möchten wir euch über darüber informieren...

Neben Informationen aus dem Vorstand und der Musikkommission, steht die Bildung wieder mal im Zentrum. Bitte informiert eure Vereine über das Bildungsangebot des Zürcher Blasmusikverbandes und macht Werbung für die einzelnen Kurse!

Nun wünsche ich euch viel Spass bei der Lektüre und eine gute Zeit.

Samuel Heer
Vorstand ZBV, Kommunikation



[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Reorganisation des Zürcher Blasmusikverbandes

Der Vorstand und die Musikkommission des Zürcher Blasmusikverbandes hat sich bereits an mehreren Sitzungen mit der an der letzten Delegiertenversammlung angekündigten Reorganisation der Verbandsführung beschäftigt. Grundsätzlich soll die Musik im Verband mehr Gewicht erhalten und die Strukturen und Abläufe vereinfacht und transparenter werden.

Um diese Reorganisation erfolgreich und möglichst optimal umzusetzen, werden wir in diesem Prozess von Anita Wymann begleitet. Anita Wymann ist Juristin und Bankkauffrau. Nebst verschiedenen Tätigkeiten als selbstständige Juristin, Dozentin und Verwaltungsrätin, begleitet sie Organisationen und Unternehmungen in Veränderungsprozessen. Sie lebt in Zürich und geniesst das kulturelle Angebot der Stadt wie Konzerte, Theater und bildende Künste. In der Freizeit reist sie sehr gerne, hält die Reisen jeweils in Bildern fest und tauscht sich sehr gerne mit spannenden Menschen aus.



Anita Wymann

Zu einem späteren Zeitpunkt wird der ZBV an dieser Stelle über den aktuellen Stand und die geplante Umsetzung informieren.

Samuel Heer
Vorstand ZBV, Kommunikation

[nach oben](#)

Aus dem Veteranenwesen 2014

Das Jahr 2013 ist nun Geschichte das 2014 hat begonnen und so darf ich mich als Verantwortlicher für das Veteranenwesen wieder melden. Ich kann auf ein ausserordentlich schönes Jahr zurückblicken. Insbesondere die Veteranenehrungen am Kant. Musikfest 2013 in Winterthur bei jeweils voller Festhalle waren eindrücklich und unvergesslich. In diesem Jahr finden leider nur in 3 Regionalverbänden Musiktage und das Stadthauskonzert statt, an denen wiederum viele Musikantinnen und Musikanten für ihre Treue zur Blasmusik als Kantonalen oder Eidgenössischen Veteranen geehrt werden können. Aufgrund der wenigen Musiktage war ich gezwungen die Veteranen anderer Verbände auf diese Musiktage zu verteilen.

Infos aus dem Vorstand

Am kantonalen Veteranentag vom 17. Mai 2014 in Berg am Irchel wird 1 Musikant für 70 Jahre die Medaille als Eidgenössischer Ehrenveteran erhalten. Für 60 Jahre aktives Musizieren werden 12 Musikanten zu CISM - Veteranen ernannt. Den Ehrenbecher des ZBV sowie die goldene Medaille für 50 Jahre und somit „Kantonalerehreveteran“ dürfen 31 Musikanten entgegennehmen.

Die vollständige Liste aller im Jahre 2014 zu ehrenden Veteranen, findet ihr [hier](#).

Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle den Organisatoren die einen Anlass durchführen, bei dem die Gelegenheit für eine würdige und schöne Veteranenernennung möglich ist, im Namen des Zürcher Blasmusikverbandes wie auch der Veteranenvereinigung herzlich danken. Im Auftrag des SBV und des ZBV gratuliere ich allen Musikantinnen und Musikanten, die in diesem Jahre diese Ehrung entgegen nehmen dürfen, heute schon recht herzlich.

Liebe Veteranen, die Medaille, die Ihr als äusseres Zeichen bei der Ehrung erhalten werdet, tragt sie mit Freude, Stolz und Würde.

Ich freue mich auf das Wiedersehen mit Euch. Ich hoffe auf das vollzählige Erscheinen der Jubilare, gefolgt von grossen Vereinsdelegationen inklusive Fähnriche.

Der zur Ehrung eingeladene Veteran erscheint immer in Uniform. Bei einer Ehrung, bei der der eigene Verein nicht anwesend ist, wäre die Begleitung des Fähnrichs, ebenfalls in Uniform, wünschenswert. Sollte trotz allem ein Jubilar nicht an der vorgesehenen Ernennung teilnehmen können, sollte dies unbedingt dem Verantwortlichen des Veteranenwesens des ZBV gemeldet werden. Die Ernennung wird dann am 25. Oktober 2014 an der DV des ZBV in Zürich nachgeholt.

Martin Graf
Vorstand ZBV, Veteranenwesen



[nach oben](#)

Zürcher Jugendblasorchester 2014

Die letzten Töne des vergangenen Musiklagers in Stein am Rhein sind eben erst verklungen und schon darf ich das Jugendblasorchester 2014 ankündigen.



Die Lagerwoche findet vom 11. – 18. Oktober 2014 statt!

Die Stadtverwaltung von Stein am Rhein hat die Bewilligung ausgestellt – die Einwohner von Stein am Rhein habe ich vorgewarnt – die Jugendherberge und die Probelokale sind reserviert – die Wirtin vom Felsen hat die Getränke bereits kalt gestellt und die „Stiefel“ bereitzemacht – die RegisterlehrerInnen sind verpflichtet...

Besonders freut es mich, dass **Roger Meier**, der Dirigent des letzten Lagers in diesem Jahr nochmals mit von der Partie sein wird und das Jugendblasorchester 2014 dirigieren wird.

Fast alles ist bereit – nun musst du dich nur noch anmelden! Hast du Lust eine Woche intensives Üben und viel Spass zu verbinden, dann bist du im Lager 2014 in Stein am Rhein genau richtig!

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular sind online unter www.zhmv.ch zu finden.

Die Konzertdaten:

Freitag, 17. Oktober 2014 – 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Schanz in Stein am Rhein

Samstag, 18. Oktober 2014 – 19.30 Uhr – Ort noch offen

Das Leiterteam freut sich bereits jetzt auf eine tolle Lagerwoche in Stein am Rhein.

David Stäheli
Vizepräsident ZBV & Lagerleiter



[nach oben](#)



Infos aus der Musikkommision

2. Forum ZBV zum Thema „Zukunftsmusik“

Liebe MusikantInnen, liebe Dirigenten und Präsidenten

Am Samstag 24. Mai führt der Zürcher Blasmusikverband ein weiteres Forum ZBV durch. In seiner zweiten Ausgabe ist dieser Anlass verknüpft mit einer Dirigenten/Präsidenten-Konferenz zur Vernehmlassung der Festreglemente für das Kantonale Musikfest.

Vormittag: Vernehmlassung Reglemente

Das letzte Kantonale Musikfest ist noch kein Jahr her und schon befassen wir uns mit der nächsten Ausgabe. Hier gilt es, die Reglemente zu überarbeiten und die Erfahrungen vom letzten Fest einfließen zu lassen. Im direkten Kontakt mit den Dirigenten und Vereinspräsidenten werden die Änderungsvorschläge vorgestellt und diskutiert unter der Voraussetzung, dass die Meinungen der Vereine vorher eingeholt worden sind. Es soll eine Fassung entstehen, die anlässlich der DV 2014 verabschiedet werden kann.

Wer kommt, bestimmt!

Nachmittag: „Zukunftsmusik“

Am Nachmittag steht die zukünftige Entwicklung der Blasmusikszene im Fokus. Als Einstieg formt Stephan Rigert aus allen Anwesenden trommelnd ein riesiges Ensemble und schafft so ein unvergessliches, einmaliges Gemeinschaftserlebnis. Anschliessend werden Fragen gestellt und Fragen beantwortet, u.a. folgende:

- Wie kann erreicht werden, dass die Kinder und Jugendlichen aus den Musikschulen zur Teilnahme in den Vereinen ermuntert werden?
- Welchen Stellenwert hat die Blasmusik innerhalb der Kantonalen Kulturlandschaft?
- Welche Ideen und Konzepte können im Bereich der Nachwuchsförderung aus dem Sport übernommen werden?

Fachleute aus den Bereichen Kulturförderung, Musikschulen und Sport bringen in Inputreferaten ihre Sicht zum Thema ein und geben im anschliessenden Forum zusammen mit Voten aus dem Publikum neue Impulse:

René Munz (Stv. Leiter Fachstelle Kultur Kanton Zürich, vgl. Bild oben)

Peter Renfordt (Musikschulleiter Kloten, vgl. Bild oben)

Kathrin Lehmann (Sportlerin, Trainerin, Dozentin, vgl. Bild unten)

Zukunftsmusik - wir machen uns gemeinsam auf den Weg! Wir freuen uns auf viele spannende Diskussionen mit Ihnen und danken für Ihr Interesse!

Christoph von Bergen
Musikkommision ZBV - Kursleitung

Bitte unbedingt reservieren

**Samstag 24.5.2014
9:30 – 17:00 Uhr**

Breitisaal, Seebnerstrasse 21
8185 Winkel bei Bülach

Anmeldung und weitere Infos in Kürze unter
www.zhvb.ch



nach oben



Bildung

Aktuelle Bildungsangebote

Aktuelle Kursübersicht „Bildung 2014/1“

Workshop	Referenten	Datum	Kursort
Workshop Ordonnanztrommeln ACHTUNG: Anmeldeschluss verlängert bis 8. März!	Philipp Rütsche	15. März 2014	Winterthur
Workshop Trompete (1. Durchführung)	Heinz Saurer	29. März 2014	Winterthur
Workshop Querflöte / Piccolo	Mirjam Lötscher	5. April 2014	Winterthur
Workshop Grundlagen Musiktheorie	Patrick Stump, Niki Wüthrich, Monika Schütz	3. Mai 2014	Winterthur
Workshop Trompete (2. Durchführung)	Heinz Saurer	10. Mai 2014	Winterthur

Infos und Anmeldung zu den Workshops auf www.zhbv.ch.

nach oben

Interview mit Philipp Rütsche über den Workshop Ordonnanztrommeln

Am 15.3. findet ein Kurs zum Thema Ordonnanztrommeln statt. Der Kursleiter Philipp Rütsche gibt Auskunft zu seiner Personen und den Themen, welche im Workshop aufgegriffen werden.

Kannst du kurz deinen musikalischen Werdegang und deine Erfahrungen im Bereich Marschmusik schildern?

Meine musikalische Grundausbildung auf der Trommel genoss ich bei den Stadttambouren Wil und auf dem Flügelhorn bei der MG Täggerschen-Tobel. Später bildete ich mich in diversen Leiter- und Dirigentenkursen zum Tambouren-Sektionsleiter bzw. Blasmusikdirigenten weiter. Von 1997 bis 2001 dirigierte ich die Musikgesellschaft im St. Gallischen Gähwil. Seit 2002 bin ich der Leiter der Stadttambouren Wil. Beruflich arbeite ich seit dem Jahr 2000 im Kompetenzzentrum Militärmusik als Fachlehrer – verantwortlich für die Ausbildung der Tambouren – im Kompetenzzentrum Militärmusik Aarau. In den Kadernschulen der Militärmusik unterrichtete ich zudem das Fach Spielführung mit den angehenden Wachtmeistern und Musikoffizieren.



An wen richtet sich der Kurs Ordonnanztrommeln? Sind auch Nicht-Tambouren willkommen?

Der Kurs richtet sich primär an Perkussionisten, Schlagzeuger und Marschtambouren, welche keine Grundausbildung in einem Tambourenverein erhalten haben. Der Theorieanteil ist allerdings auch für Dirigenten interessant, welche sich auf diesem Gebiet weiterbilden möchten. Ich versuche auch mit Videobeispielen aus vergangenen Wettbewerben die Problematik des Tambourbeginns sicht- und hörbar zu machen.

Welche Themen werden im Kurs behandelt und was bringen mir diese im Vereinsalltag?

Im Kurs werden wir mit Videobeispielen die Problematik des Tambourbeginns sicht- und hörbar machen und die Kursteilnehmer auf die Thematik sensibilisieren. Weiter werde ich auch die Bewertungskriterien der Parademusik im speziellen Bereich „Tambourbeginn“ und „Spielwechsel“ erklären.

Weiter geht es mit Themen wie der Auswahl und Stimmung des Instrumentes und die Auswahl des richtigen Schlägels. Im praktischen Teil spielen wir auf dem Böckli gemeinsam einfache Trommelmärsche im 2/4 und 6/8-Takt, welche sich für den Tambourbeginn besonders gut eignen.

Herzlichen Dank, Philipp für deine Erläuterungen.

Es hat noch Platz! Der Anmeldeschluss wurde bis 8. März verlängert! Anmeldung und Informationen unter www.zhbv.ch.

Christoph von Bergen
Musikkommission ZBV - Kursleitung

nach oben

Bildung

Kurzquiz zum Workshop Grundlagen Musiktheorie

Fit in Sachen Musiktheorie?

- Spielt der Trompeter mit der Tonfolge a-c-e den Dreiklang in A-Dur oder a-Moll?
- Wie viele \flat hat Des-Dur? Und wie heissen die Vorzeichen von fis-Moll?
- Punktierter Viertel; was bedeutet eigentlich der Punkt hinter dem Viertel?
- Welcher Ton klingt, wenn der Altsaxofonist ein c spielt?
- Hat Sidi abdel Assar von El Hama harmonisch oder melodisch Moll gesungen?
- Was lesen wir am Quinten-/Quartenzirkel ab?
- Worin besteht der Unterschied zwischen einem Tritonus und einem Tinnitus?
- Was hat das pythagoräische Komma mit Musik zu tun?



Der Workshop Grundlagen Musiktheorie vermittelt das kleine 1 mal 1 der Musiktheorie. Ziel ist die Erarbeitung eines Basiswissens, welches Impulse für musikalische Aus- und Weiterbildungen geben soll. Wer sein Theoriewissen auffrischen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Der Kurs richtet sich insbesondere an MusikantInnen, die mit dem Unterstufen Dirigentenkurs liebäugeln und den Eignungs-Check absolvieren möchten.

Anmeldeschluss ist der 27. April 2014. Anmeldung und Informationen unter www.zhmv.ch.

Monika Schütz
Musikkommission ZBV - Dirigenten

nach oben

Infos aus der Veteranenvereinigung

86. Veteranen-Tagung vom Samstag, 17. Mai 2014 in Berg am Irchel

Liebe Veteranen und Angehörige, sehr verehrte Gäste

Der Musikverein Brass Band Berg am Irchel und der Vorstand der Veteranenvereinigung ZBV freuen sich, euch zur 86. Veteranen-Tagung in Berg am Irchel willkommen zu heissen.

Programm:

- 08.30 Empfang und Apéro der Veteranen und Gäste durch Musikverein Brass Band Berg am Irchel beim Landihaus
- 09.45 Eröffnung der 86. Veteranen-Tagung im Festzelt, Musikalische Eröffnung durch Musik-Corps Alte Garde Winterthur
Begrüssung durch: Ruth Schweizer, Präsidentin Veteranenvereinigung ZBV; Heiri Schmid, OK-Präsident; Leo Schmid, Gemeindepräsident Berg am Irchel
- 10.30 Jahresbericht der Präsidentin, inkl. Bericht der Obfrauen- und Obmänner- Versammlung 2014
- 10.45 Totenehrung
- 11.15 Ernennung der Eidgenössischen Ehrenveteranen und der CISM-Veteranen durch Martin Graf, Verantwortlicher für das Veteranenwesen ZBV, Umrahmung durch Musik-Corps Alte Garde Winterthur
- 12.00 Mittagessen: Mischsalat, Kalbsgeschnetzeltes Zürcherart/Nüdeli/Rüebli, Dessert & Kaffee, Preis: Fr. 30.00
- 13.15 Konzert der Brass Band Eglisau
- 14.15 Übergabe der Veteranenfahne von der Brass Band Eglisau an den Musikverein Brass Band Berg am Irchel
- 14.45 Ernennung der Kantonalen Ehrenveteranen durch Martin Graf, Verantwortlicher für das Veteranenwesen ZBV
- 15.15 Unterhaltungsprogramm mit den Irchelspatzen und der Mädchenriege Buch am Irchel

Infos aus der Veteranenvereinigung

Euer Grossaufmarsch an die Veteranentagung freut uns schon jetzt und zeigt auch euer Interesse an der Tätigkeit unserer Veteranenvereinigung. Gleichsam honoriert ihr mit eurem Erscheinen den großen Aufwand, den der gastgebende Musikverein Brass Band Berg am Irchel zur Durchführung leistet. Besten Dank – und bis zum 17. Mai 2014 in Berg am Irchel zu Gast bei dem Musikverein Brass Band Berg am Irchel.

Weitere Informationen sowie das detaillierte Programm findet ihr unter www.zhbv.ch.

Ruth Schweizer
Präsidentin Veteranenvereinigung ZBV

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

Schaffhauser Kantonal-Musiktag 2014 in Stein am Rhein

Die Stadtmusik Stein am Rhein führt am 7. September 2014 den Schaffhauser Kantonal-Musiktag durch. Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wenn auch der eine oder andere Verein aus dem ZBV diese Gelegenheit nutzt und nach Stein am Rhein reist.

Interessante Links für Gastvereine über die Region:

www.tourismus.steinamrhein.ch / www.schaffhauserland.ch

Anmelden können sich Gastvereine bis März 2014 bei

Stadtmusik Stein am Rhein, Claudio Götz, Präsident, Postfach 178, 8260 Stein am Rhein, Tel. 052 740 37 69 / 079 826 11 15, eMail claudio.goetz@gmx.ch

[nach oben](#)

„Häxefüür“ - das Musical in Urdorf

Anlässlich eines grossen Dorffests in Urdorf im Mai 2014 lässt sich der Musikverein Harmonie Urdorf etwas Besonderes einfallen. Das eigens für Blasorchester geschriebene Musical „Zaad van Satan“ von Bert Appermont soll erstmals in einer Schweizerdeutschen Version namens „Häxefüür“ aufgeführt werden.

Nun, was braucht es dazu? Erstens ein sehr motiviertes Blasorchester mit seinem Dirigenten Pascal Müller, zweitens eine professionelle Regisseurin namens Martina Lory und drittens den Produktionsleiter Urs Dannenmann, welcher die organisatorischen Fäden zusammen hält. Hinzu kommen ein örtlicher Chor und eine Tanzgruppe, acht professionelle Musicaldarsteller und ein Choreograph. So werden ab dem 17. Mai 2014 über 110 Personen fünf Musical-Aufführungen bestreiten.

„Häxefüür“ erfüllt alle Bedingungen, welche ein attraktives Musical braucht: Eine fesselnde Geschichte und eine mitreissende Musik. Die Geschichte spielt im späten Mittelalter. Elisabeth und ihre Tochter Kathrin sind bekannt für ihre Hilfsbereitschaft, sie versorgen ihre Nachbarschaft mit Heilkräutern. Aber die beiden Dorfschönheiten ernten auch Neid. Die Missgunst aus dem Dorf, die Kathrin zuteilwird, gründet in ihrer Beziehung zu Thomas, dem Sohn des Bürgermeisters. Anna, die Erzfeindin von Kathrin, ist derart eifersüchtig auf das junge Glück des Liebespaares, dass sie Kathrin der Hexerei bezichtigt. Diese wird schliesslich zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Elisabeth will ihre geliebte Tochter befreien und ersinnt einen waghalsigen Plan zur Rettung Kathrins.



Seit Oktober 2013 läuft die Probenarbeit auf Hochtouren. Die Mitwirkenden haben mehrere intensive Probewochenenden und viele Einzelproben hinter sich. Da das Musical für sinfonisches Blasorchester geschrieben wurde, kommt dem Orchester eine grosse Bedeutung zu. Nebst der instrumentalen Begleitung der Solisten und des Chors übernimmt das Orchester durch den Einsatz eines vielfältigen Instrumentariums und einer hervorragenden Instrumentation einen wichtigen Teil des Klangbildes.

Während die besondere Herausforderung für die Musiker das Zusammenspiel mit den Solisten und dem Chor ist, sind insbesondere die Sängerinnen und Sänger des Chors durch den Gesang und das szenische Agieren stark gefordert. Hinzu kommt

Infos aus Vereinen und Verbänden

die erforderliche hohe Konzentration über eine Gesamtdauer von über 2 Stunden und die Fähigkeit, sich in jedem Stück auf eine neue Atmosphäre, eine neue Stimmung einlassen zu können.

Der ständige Austausch des Dirigenten mit der Regisseurin, dem Choreograf und dem Chorleiter hat sich während der rund zweijährigen Vorbereitungszeit als besonders wichtig erwiesen. Gerade auch weil das Musical in das Schweizerdeutsche zu übersetzen war.

So werden die Akteure den Musicalgästen einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art präsentieren können. **Die Premiere findet am 17. Mai 2014 um 19.30 Uhr statt. Weitere Aufführungen am 18.5. um 14.30 Uhr, 22., 23. und 24. Mai jeweils um 19.30 Uhr.**

Mehr Informationen zum Musical „Häxefür“ und Tickets unter www.musical-urdorf.ch

nach oben



Fotos: Carlo Gsell, Urdorf

Die Stadtmusik Illnau-Effretikon ist auch eine Bigband

Unter dem Titel „A swinging Saturday evening“ tritt am **Samstag, 5. April 2014, 20.15 Uhr**, die **Bigband der Stadtmusik Illnau-Effretikon** unter **Bandleader Daniel Baschnagel** erstmals im Stadthaus-Saal in Effretikon auf.



Bandleader Daniel Baschnagel

Das bekannte Blasorchester der 1. Stärkeklasse versucht sich damit in einem neuen Format: Besetzungsbedingt sitzt nur ein Teil der Aktiven auf der Bühne, die Übrigen sind Helfer im Hintergrund oder sitzen im Publikum. Der Anlass ist eingebunden ins Jahresprogramm des städtischen Kulturforums, das sich bisher als Ergänzung zum Kulturangebot der Vereine sah und nun in dieser Hinsicht ebenfalls Neuland betritt (Vorverkauf unter Ticketino.ch).

Baschnagel ist ein bekannter und talentierter Bandleader, der zudem in Effretikon aufgewachsen ist und seine ersten musikalischen Gehversuche in der lokalen Stadtjugendmusik tat, bevor er als Trompeter die Musik zu seinem Beruf machte. Über 10 Jahre war er erfolgreicher Bandleader der Big Band Jugendmusik Zürich 11.

Selbstverständlich führt das ganze Orchester seine Traditionen bezüglich Teilnahme an Wettbewerben, klassischen Konzerten in der Kirche und Unterhaltungskonzerten im Rössli-Saal sowie weiteren grösseren und kleineren Anlässen fort.

Mehr Informationen zum Konzert sowie den Konzertflyer gibts unter www.smie.ch.

nach oben

Dies und das...

Besuchstag und Beförderungsfeier der Schweizer Militärmusik 1.2.2014

Das Kompetenzzentrum Militärmusik in Aarau strebt eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden an. Erstmals erhielt darum auch der ZBV von Oberst Philipp Wagner persönliche Einladungen zu diesem Anlass, denn an der Beförderungsfeier im Februar 2014 war auch ein junger Mann aus dem Kanton Zürich Anwärter:

Obergreifer Michael Suter aus Zürich wurde zum Wachtmeister befördert.



Michael Suter ist Mitglied der Stadtjugendmusik Zürich und wird nach seinem Militärdienst als wertvolle Stütze auch wieder dorthin zurückkehren. Michael wird in der SJMUZ weitere Erfahrungen als Dirigent sammeln können. Ab 1.3.14 wechselt Michael erstmals in die Offiziersschule und setzt damit seine musikalische Militärkarriere fort. Wer weiss, was daraus wird?

Dies und das...



Im Namen des ZBV gratulieren wir Michael recht herzlich zu seiner Beförderung und wünschen ihm viel Freude auf seinem weiteren musikalischen und persönlichen Weg!

Wir freuen uns, wenn Michael als Vorbild für weitere JungmusikantInnen vorangeht!

Ursula Buchschacher
Präsidentin Musikkommission ZBV

nach oben

Stephan Jaeggi – Hommage an einen grossen Komponisten

Als zwanzigjähriger dirigierte Felix Mendelssohn Bachs fast 100 Jahre lang vergessene „Matthäuspassion“ und leitete mit dem sensationellen Erfolg dieser Aufführung eine umfangreiche Bach-Renaissance ein. Kaum vorstellbar, dass das umfangreiche Vermächtnis von Johann Sebastian Bach zwischenzeitlich beinahe in Vergessenheit geraten war. Es brauchte ein Genie, eben Felix Mendelssohn, das verhinderte, dass Bachs Musik verschollen blieb. Bestimmt wurden andere grosse Meister nicht wiederentdeckt, weil sich niemand ihrer Werke annahm.

Stephan Jaeggi gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den bedeutendsten Komponisten der Schweiz.

Heute findet man Jaeggis Werke eher selten in den Konzertprogrammen unserer Blasorchester. In Zusammenarbeit zwischen dem Kompetenzzentrum Militärmusik und dem Tonstudio AMOS sind unter dem Titel „Stephan Jaeggi – ein Komponisten-Portrait“ wertvolle CD-Einspielungen entstanden, für die neben Werken der oberen Leistungsstufen bewusst auch Konzertstücke mittleren Schwierigkeitsgrades ausgewählt wurden, dazu einige Märsche.

Kürzlich ist nun die 2. CD Produktion, welche die umfangreiche Anthologie zum Gedenken an Stephan Jaeggis Oeuvre ergänzt, erschienen. Nach der chronologischen Aufreihung nach Entstehungsdaten in Vol.1, beginnend mit dem Stück „Titanic“, endend mit seinem letzten Werk, der „Ouvertüre Ungarn 1956“, wurden in exemplarischer Auswahl weitere gehaltvolle Kompositionen, darunter etliche klangvolle Märsche – wahre Kunstwerke – eingespielt.



Begleitende Bemerkungen im Booklet vermitteln Hintergrundinformationen, die sich an jene Musikantinnen und Musikanten, Dirigentinnen und Dirigenten, Musikfreundinnen und Musikfreunde richten, die noch etwas mehr über die Entstehung der Werke, über formale Gesichtspunkte, über den Schwierigkeitsgrad und über die Verleger wissen möchten. Sie stützen sich auf viele Gespräche mit Musikern, auf Sekundärliteratur, umfangreiche Studien in Archiven, auf Werkanalysen.



Was hier entstanden ist, ist Geschichtsschreibung, Blasmusikgeschichtsschreibung. Die Entstehung der aufgeführten Werke ist gar nicht allzu fern. Nehmen Sie sich Zeit, die Einspielungen zu geniessen, eine Stephan Jaeggi-Renaissance einzuleiten. Es lohnt sich! Das symphonische Blasorchester des Schweizer Armeespiels unter Oberst Philipp Wagner und einige Rekrutenspiele bürgen für hochstehende Aufnahmen.

Mögen die beiden CDs unsere Musikvereine anregen, wieder vermehrt Werke von Stephan Jaeggi aufzuführen. Diese Literatur ist zu wertvoll, um in Vergessenheit zu geraten. Der spätromantische Stil – mit ausgesprochenem Sinn für Melodik und reiche Harmonik – kommt nämlich bei den Zuhörern auch heute gut an. Wer sich darauf einlässt, wird in hohem Masse bereichert.

Bezugsquellen im Internet bei www.blasmusik.ch oder beim Kompetenzzentrum Militärmusik, 3000 Bern 22, info@militaermusik.ch sowie in den meisten Musikverlagen.

Fritz Neukomm

nach oben

Dies und das...

Nützliche ZBV-Links

- Veranstaltungskalender
- Adressverzeichnis Geschäftsstelle & Vorstand
- Adressverzeichnis Musikkommission
- Bildung
- Jugendblasorchester U25
- Fundgrube
- Stellenmarkt

[nach oben](#)

Der Zürcher Blasmusikverband auf Facebook

Der Zürcher Blasmusikverband ist auch mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. Dort werdet ihr ebenfalls auf dem Laufenden gehalten und es werden auch lustige Internet-Fundstücke geteilt.

Klicke auf das Facebook-Symbol und „like“ unserer Seite: 

[nach oben](#)

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Seestrasse 44
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheint unregelmässig, ca. 4-6-mal jährlich.

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

Sie wollen sich zum Newsletter an- oder abmelden? Klicken Sie [hier](#).

©2014 Zürcher Blasmusikverband

Partnerin

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband,
das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.